

Hoch wollen sie leben!

Die Menschen von heute wohnen sich immer weiter in den Himmel hinauf. Um das Hochgefühl noch zu verstärken, hat H.O.M.E. vier architektonische Höhepunkte mit Highlights aus dem Möbel- und Accessoirebereich nachgebaut. Fazit: türmische Zeiten

FOTOS ROBERT G. BARTHOLOT ÜBER WWW.KARINABEDNORZ.DE, DBOX, MAD ARCHITECTS, OMA, SKIDMORE, OWINGS AND MERRILL LLP, ASSISTENZ HARALD ERATH, REDAKTION ASTRID HÖRETZEDER, DINA OSINSKI

BURJ KHALIFA

Ort: Dubai, VAE
Architekt: Adrian Smith von Skidmore, Owings & Merrill, USA
Höhe: 828 Meter
Fertigstellung: 2010

Der aus Dankbarkeit für die hohe Finanzhilfe nach dem Scheich von Abu Dhabi benannte Turm der Superlative gilt mit seinen 828 Metern unangefochten als das höchste Bauwerk der Welt. Auf den 163 nutzbaren Etagen (von 189 Stockwerken insgesamt) finden das erste Armani-Hotel, Büros, Luxuswohnungen samt Fitness- und Wellnessbereich, eine Skylobby sowie das weltweit höchstgelegene Restaurant und eine Aussichtsplattform ihren Platz. Seine erstaunliche Höhe verdankt der Wolkenkratzer von Skidmore, Owings & Merrill einer neuartigen Konstruktion. Auf Basis eines Y-förmigen Grundrisses wurden drei Gebäudesäulen errichtet, die in der zentralen Achse zusammengeführt sind, um sich gegenseitig zu stützen. Ein kluges Konzept, das sogar Windauslenkungen bis zu 1,5 Metern zulässt.

HOCHSTAPELEI

Hochwertige Höhenflüge garantiert dieser kühne Modellversuch.

Iittalas „Jars“
60 mm, in Hellblau, Wassergrün und Klar, je € 12,95, Tafelaufsätze „Megaptera“ von Alessi, Design Andrea Morgante, je € 130, und „Svalka“-Schnapsgläser von Ikea, 6 Stück € 4,49



ABSOLUT TOWERS

Ort: Mississauga, Kanada
Architekt: MAD Architects, China
Höhe: 170 Meter
Fertigstellung: 2012

Als neues Tor zur Vorstadt von Toronto sind die beiden dynamisch geschwungenen Apartmenttürme von MAD Architects konzipiert. Die organische Form der Hochhäuser entstand aus der Idee, jeder Wohneinheit mittels Drehung der einzelnen Ebenen die Möglichkeit eines 360-Grad-Rundumblicks zu ermöglichen. Der gesamte Wohnkern, der aus Zweizimmerapartments zwischen 67 und 93 m² besteht, wird von luxuriösen 14 bis 25 m² großen Balkonen umschlossen. Die Dächer der beiden Türme sind der gesamten Hausgemeinschaft gewidmet. Eine riesige Terrasse samt Lobby soll hier den sozialen Austausch unter den Bewohnern fördern.



HOCHMUTIG

In schwindelerregenden Höhen bieten sich wahre Lichtblicke.

Leuchten „Beehive“ von Foscarini, Design Werner Aisslinger, je € 463,
 Boxensäulen „Arlequin“ von Ligne Roset, groß € 352 und klein € 266

NEW YORK BY GEHRY

Ort: New York, USA
Architekt: Frank Gehry, USA
Höhe: 265 Meter
Fertigstellung: 2011

Der in dynamischem Licht- und Wellenspiel bis auf 265 Meter emporragende stählerne Gigant gilt mit seinen 76 Stockwerken nicht nur als höchster Wohnturm der westlichen Hemisphäre, sondern auch als erster Wohnbau und Wolkenkratzer von Altmeister Frank Gehry. Seinen Sockel aus rotem Ziegel nehmen eine Schule sowie ein Spital ein. Direkt darüber wächst eine knitterige Edelfassade empor, hinter der sich ausbuchtende Fensternischen mit 180-Grad-Blick auf die Skyline von Manhattan verbergen. 200 verschiedene Grundrisse entwarf der Architekt für die 903 Ein- bis Dreizimmerwohnungen zwischen 45 und 150 m². Für stolze Mietpreise von 2.700 bis 7.000 Dollar werden den Bewohnern auch Fitnessstudio, Pool, Filmsaal, Bibliothek sowie eine Terrasse mit eigener Hütte und Barbecue-Möglichkeit zur Verfügung gestellt.



ZITTRIGE HÖHEN

Mit flatterhafter Fassade wagt sich dieses Objekt weit über den Tellerrand hinaus.

Von oben nach unten:
 „Abra Cadabra“-Schälchen, je € 8,90, „Cumulus“-Untersetzer, je € 8,25, „Lola“-Kaffeetassen mit Untersetzer, je € 5,85 und € 4,60, „Five Senses Touch!“-Macchiato-Tassen, je € 19,75, auf „Abra Cadabra“-Deckelchen, je € 6,90, „Cumulus“-Caffè-Latte-Tassen mit Untersetzern, je € 8,65 und 8,25, „Five Senses Touch!“-Maxibecher, je € 9,95, mit Untertellern, je € 14, alles von Kahla, „Trädig“-Schale von Ikea, € 25



CCTV HEADQUARTERS

Ort: Peking, China
Architekt: OMA, NL
Höhe: 234 Meter
Fertigstellung: 2013

Das chinesische Staatsfernsehen vereint neuerdings seinen gesamten Produktionsprozess - von der Administration bis zur Fabrikation und Übertragung - in einer einzigen endlosen Schleife. Mit seiner visionären Formensprache befreit sich der 234 Meter hohe CCTV-Turm von Rem Koolhaas und Ole Scheeren von der strikten Linearität des klassischen Hochhauses. Eine weitere Sensation stellt der L-förmige, 70 Meter auskragende „Loop“ dar, der beide Türme miteinander verbindet. 13 Stockwerke schweben hier in 160 Metern Höhe scheinbar schwerelos über der grünen Plaza. Diese enorme Auskragung wurde durch ein unregelmäßiges Netz diagonalen Stahlverstreben möglich, das sich im Muster der gläsernen Fassade widerspiegelt. Das Highlight der „schwebenden Brücke“ stellt die öffentlich zugängliche Aussichtsplattform mit gläsernen Bodenelementen und herrlichem Blick über ganz Peking dar.



HIGH FIVE
 Gelenkig verkapselt sitzt dieses Bauwerk wie eine Skulptur in seiner Umgebung.
 Stühle „Tip Ton“ von Vitra, Design von Barber Osgerby, je ca. € 219, Steingut-Wandfliesen „Organic Sense“ in der Ausführung „glänzend, organic grey“, je 2er-Set € 51